

Ressort: Finanzen

DIW-Chef Fratzscher kritisiert Rentenpolitik der Bundesregierung

Berlin, 28.11.2016, 09:19 Uhr

GDN - Der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Marcel Fratzscher, kritisiert die Rentenpolitik der Bundesregierung. Die Pläne von Sozialministerin Andrea Nahles sei nicht nachhaltig und zielgenau, sagte er in der "Bild"-Sendung "Die richtigen Fragen".

Fratzscher kritisierte auch, dass die Rentenpläne nicht finanziert seien. "Es wird zukünftig eine massive Steuererhöhung geben müssen, damit diese Rente finanziert werden kann. Das verschweigt die Politik im Augenblick", sagte er. "Frau Nahles gibt Geld aus, das sie nicht hat und, das sie von Menschen nimmt, die noch nicht wählen dürfen und zum Teil noch nicht einmal geboren sind." Die Rentenpläne der Sozialministerin helfen außerdem nicht denen, die Hilfe bräuchten, so der Wirtschaft-Experte. Gerade Menschen mit geringem Einkommen und geringen Rentenansprüchen bräuchten mehr Absicherung, sagte Fratzscher.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-81540/diw-chef-fratzscher-kritisiert-rentenpolitik-der-bundesregierung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com